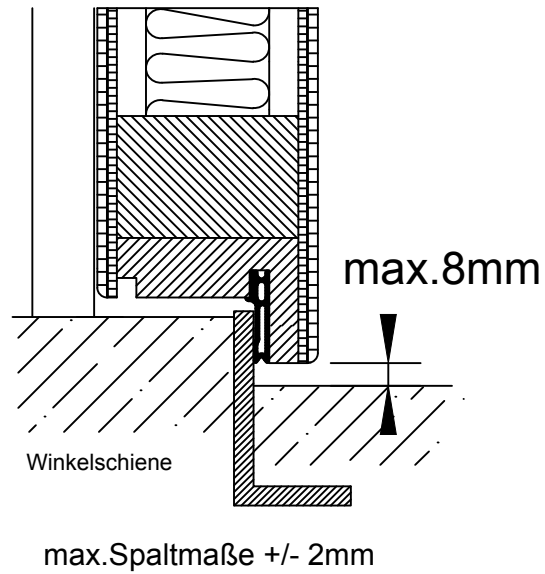
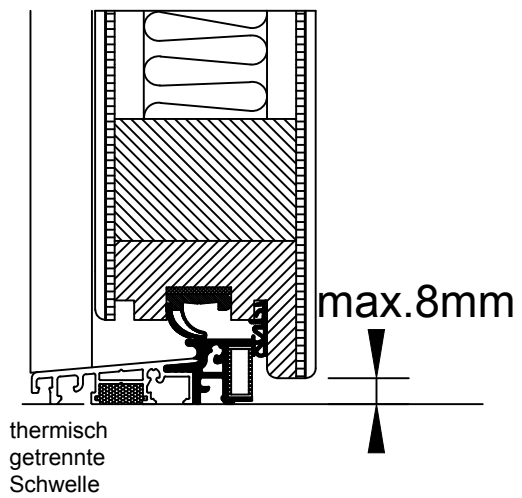
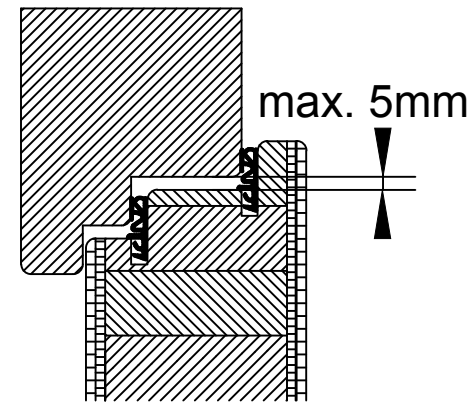


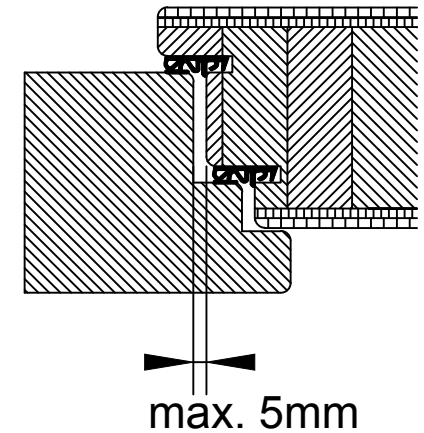
Zargenbefestigung in Leichtbau- und Massivwänden

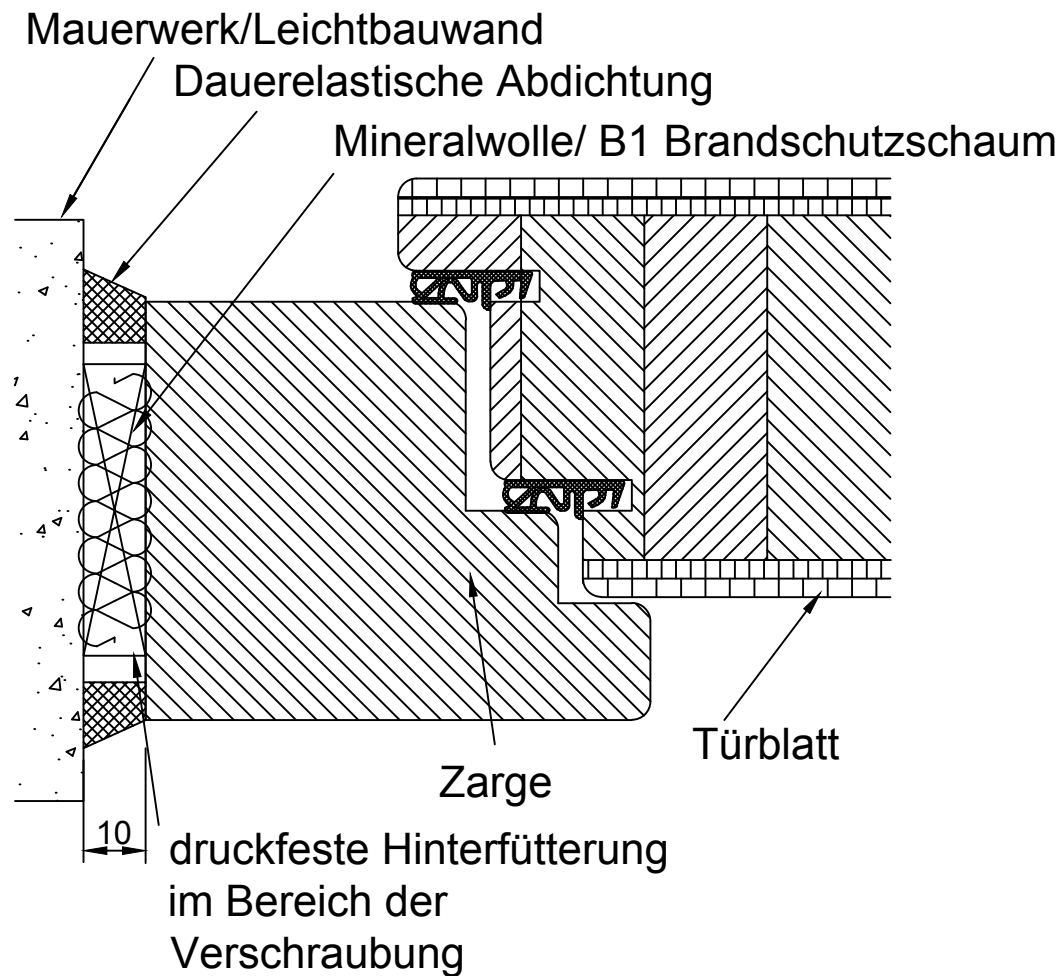


Spaltmaß oben quer

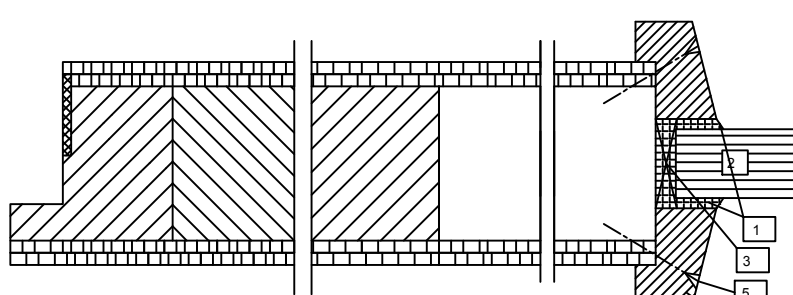


Spaltmaß seitlich aufrecht

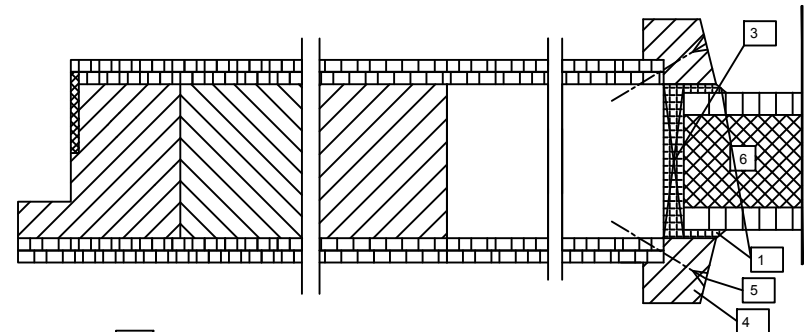




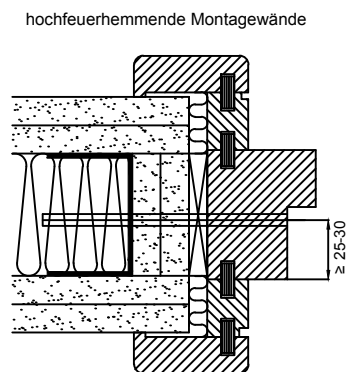
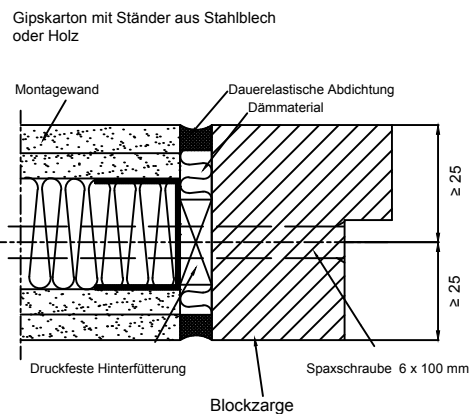
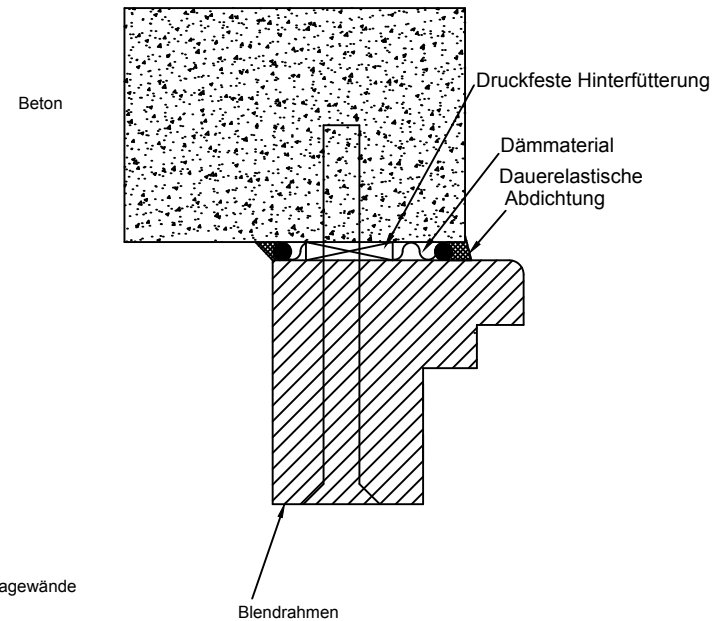
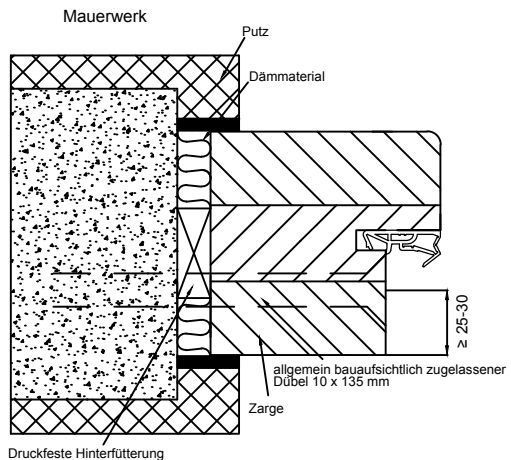
Schematische Darstellung der Fugenausbildung zwischen Mauerwerk und Zarge



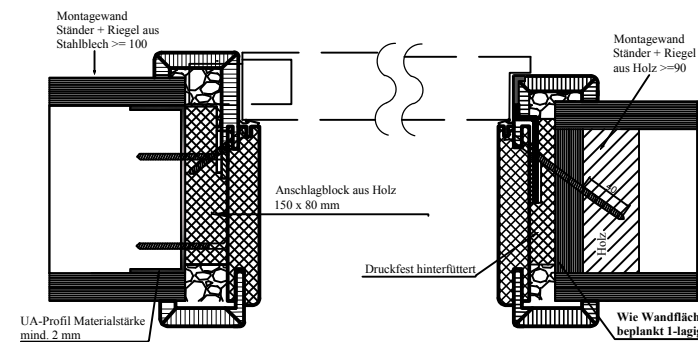
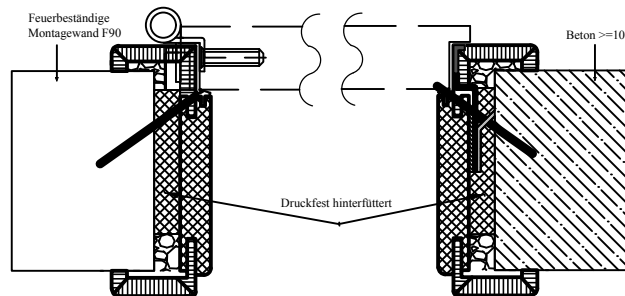
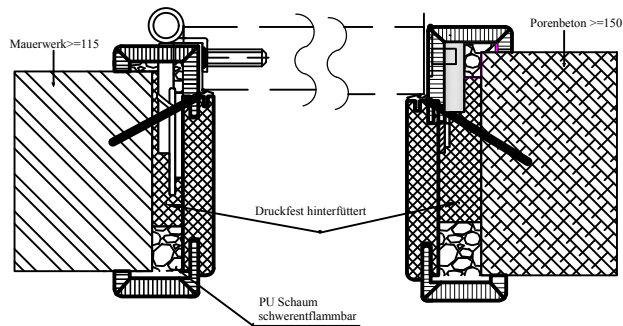
- 1 Vorlegeband, Brandschutzsilikon glasumlaufend
- 2 Brandschutzglas
- 3 Verklotzung Hartholz
- 4 Glasleiste
- 5 geschraubt 3,5x45mm/ genagelt Teilung < 300 mm



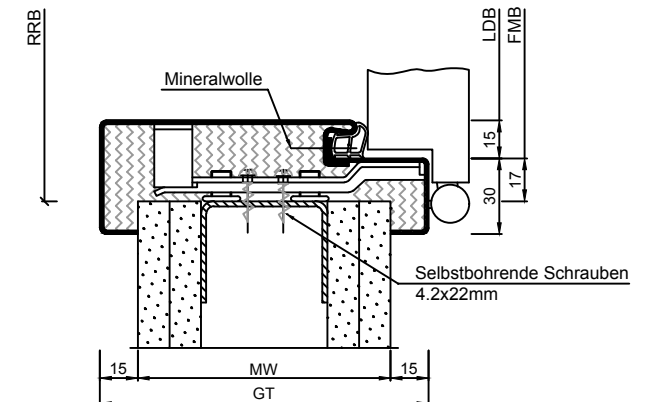
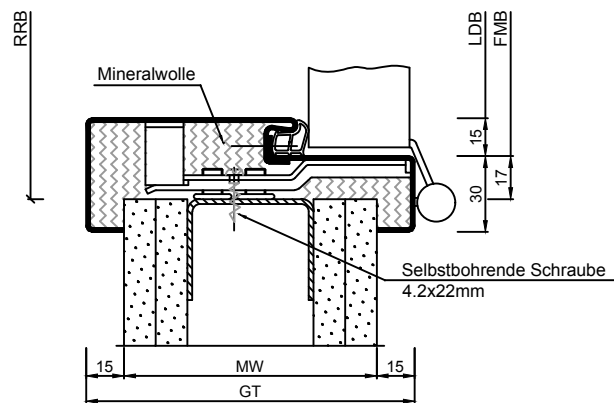
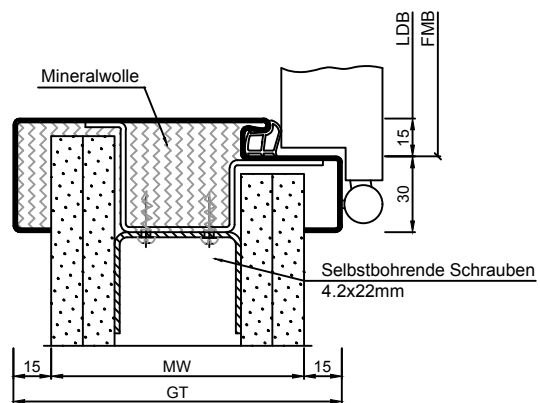
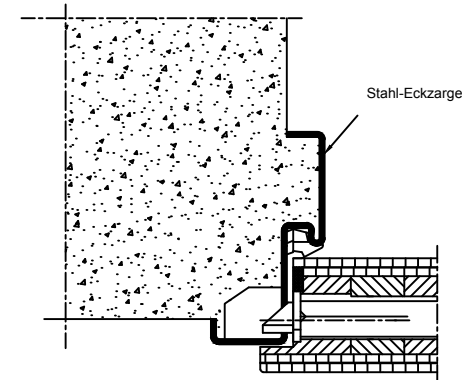
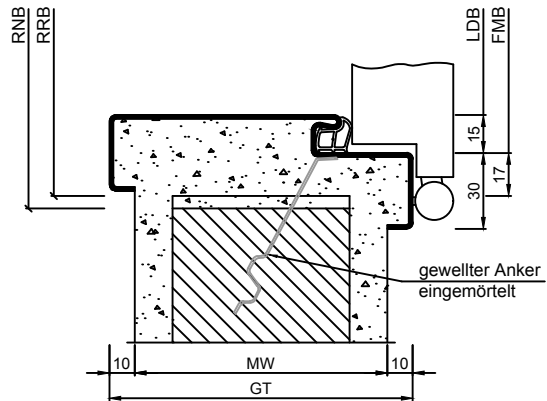
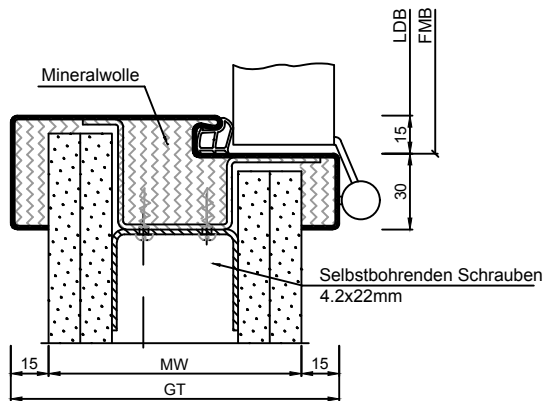
- 1 Vorlegeband, Brandschutzsilikon paneelumlaufend
- 6 Paneel
- 3 Verklotzung Hartholz
- 4 Glasleiste
- 5 geschraubt 3,5x45mm/ genagelt Teilung < 300 mm



alle Zargenanschlüsse sind im Bereich Wandanschluss dauerelastisch zu versiegeln



Alle Zargen sind im Bereich des Maueranschlusses dauerelastisch zu versiegeln



Alle Zargen sind im Bereich des Maueranschlusses dauerelastisch zu versiegeln

Stand 23.08.2019

Einbauanleitung

EI 2-30-C5-S200 - Feuer- u. Rauchschutzabschluss “ INTEGRAL “

nach EN 16034

1 Lieferumfang

Komplettes Türelement bestehend aus:

- Türblatt einhängfertig mit Schloss, montierten Bändern und ggf. Keilsperricherungen sowie umlaufender Dichtung mit Schwelle oder Bodenabsenktdichtung und Oben-Türschließer nach EN 1154.
- Umrahmung mit Schließblechen, Bandaufnahmen und ggf. Gegenplatten für die Keilsperricherungen. Alternativ zur Bodenabsenktdichtung kann der Bodenanschluss quer mit/ohne Schwelle ausgeführt werden.
- Ggf. mit festen Oberlicht oder gekoppelten Oberlicht bzw. Seitenteilen

2 Mindestanforderungen an die umgebende Wand (EI30)

- Massivkonstruktion mit hoher Rohdichte $\geq 850\text{kg/m}^3$ in Elementbauweise, aus Mauerwerk oder Massivbeton mit 115mm Dicke nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.1
- Massivkonstruktion mit geringer Rohdichte $(650 \pm 200)\text{kg/m}^3$ aus Porenbeton mit 115mm Dicke nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.2
- Leichtbauweise in 75mm Stahl- oder Holzständerbauweise, beidseitig doppelte Belegung mit Gipskartonplatten($a=12,5\text{mm}$) mit einer Gesamtdicke von 125mm nach EN 1363-1 Punkt 7.2.2.4

3 Montagevorgang

Lage der Zarge im Mauerwerk

Den Sitz der Zarge (Blockzarge) in der Leibung mit dem verantwortlichen Auftraggeber klären (ob außen- oder innenbündiger oder mittiger Sitz oder mit Anschlag).

Achtung: Bei bündigem Sitz die Art der Befestigung beachten, da gegebenenfalls Mauerabplatzungen bei der Verwendung von Dübeln vorkommen können.

EI2 30-C5-S200 Feuer- u. Rauchschutzabschluss “ INTEGRAL “

- Einbau der bandseitigen Zarge
 - Das in der Zarge eingehängte Türblatt aushängen und so lagern bzw. verpacken, dass es vor Beschädigungen geschützt ist.
 - Die Zarge nach **Meterriß** in die Mauerwerksöffnung stellen und mit Keilen oben quer fixieren. Gegebenenfalls die Zarge entsprechend unterlegen.
 - Die Zarge bandseitig lot- und fluchtgerecht ausrichten und an den gekennzeichneten Punkten bandseitig druckfest hinterfütern.
 - Die Zarge durch die vorzubohrenden Löcher mit den für das betreffende Mauerwerk geeigneten Dübeln mindestens Dübel \varnothing 10 mm x 120 mm und bei Betonwänden mindestens Dübel \varnothing 10 mm x 80 mm, je nach Zargenbreite und mit zugehörigen passenden Schrauben befestigen. Befestigung in Montagewand erfolgt mit selbstschneidenden Schrauben die mindestens einen Durchmesser von 6mm aufweisen. Alternativ kann die Zarge mit Metallrahmendübel oder dübellosen Fensterschrauben (mind.6x 80mm), je nach Zargenbreite mechanisch befestigt werden.
 - Wird die Zarge mit Montagekrallen eingesetzt, müssen die Krallen eine Materialstärke von mindestens 2mm aufweisen. Weiterhin werden die Krallen an der Zarge fest verschraubt(mindest Durchmesser der Schraube 4mm). Zur Befestigung der Krallen am Mauerwerk werden Schrauben mit einem Durchmesser von mindestens 6mm verwendet. Zur Verankerung im Mauerwerk werden Kunststoffdübel (dübellose Fensterschrauben) verwendet die mindestens einen Durchmesser von 6mm aufweisen müssen.

- Einbau des schlossseitigen Zarge
 - Das Türblatt einhängen und auf Funktion prüfen; dabei auf gleichmäßige, vollständige Dichtungsanlage achten.
 - Die Zarge schlossseitig lot- und fluchtgerecht ausrichten und an den gekennzeichneten Punkten schlossseitig druckfest hinterfütern.
 - Die Spaltmaße (= Falzluft = Luftspalt zwischen Stockrahmen- und Türblatt-Falzante) kontrollieren. Band- und schlossseitig jeweils maximal 5 mm, oben quer maximal 5 mm und unten quer (=Bodenluft) maximal 8 mm.
 - Das Schloss auf Funktion prüfen.
 - Die Zarge schlossseitig durch die vorzubohrenden Löcher mit den für das betreffende Mauerwerk geeigneten Dübeln und Schrauben befestigen (siehe „Einbau des bandseitigen Zargenrahmens“).

EI2 30-C5-S200 Feuer- u. Rauchschutzabschluss “ INTEGRAL “

- Alle Funktionen der Tür überprüfen
 - Einstellen des Oben-Türschließers

Die Tür mehrfach auf einen Winkel von 90 ° öffnen und durch den Oben-Türschließer schließen lassen.

 - ☞ Die Schließgeschwindigkeit ist auf etwa fünf Sekunden Schließdauer einzustellen.
 - ☞ Die Dämpfung ist etwa 7 ° vor dem Aufschlagen des Türblattes auf den Zargenrahmen aufzuheben (= Endschlag).
 - ☞ Die Schlossfalle muss aus einem Öffnungswinkel des Türblattes von 90 ° sowie von 30 ° regelmäßig in die Ausnehmung des Schließbleches eingreifen.

Weitere Details sind der Einbau- bzw. Wartungsanleitung des jeweiligen Oben-Türschließers zu entnehmen.
 - Einstellen der Bodenabsenkdichtung

Das Dichtgummi der Bodenabsenkdichtung muss auf der ganzen Türblattbreite dicht am Fußboden aufliegen.

 - ☞ Verstellung über Ein- bzw. Ausdrehen der Kunststoff-Auflaufkeile im Falz des Türblattes; zuerst bandseitig, dann schlossseitig.
 - ☞ Bei Unebenheiten (Welligkeit) des Fußbodens oder durchgehendem Teppichboden ist Rücksprache mit dem Architekten, verantwortlichen Bauleiter oder Auftraggeber zu nehmen, da in diesen Fällen die Befestigung einer Flachrundschwelle (maximale Höhe 5 mm) erforderlich ist.
- Abdichtung der Zarge zum Baukörper

Achtung: Eventuelle oder zusätzliche Vorgaben aus Leistungsverzeichnis/Ausschreibung (z. B. unten quer mit Aluminiumwinkel, Schwelle u.s.w.) beachten.

 - Innen- und außenseitige Abdichtung der Fuge zwischen Mauerwerk und Stockrahmen mit dauerelastischer Versiegelungsmasse (zum Beispiel Silikon)
 - Der Anschluss zum Fertigfußboden ist bauseits auszuführen.
- Bei Anforderungen an den Wärme- oder Schallschutz zusätzlich
 - Vor dem Abdichten des Zargenrahmens zum Baukörper sind die restlichen Hohlräume zwischen Mauerwerk und Stockrahmen dreiseitig (links und rechts aufrecht sowie oben quer) vollflächig mit 1 oder 2 K-PUR Schaum (B1 Klassifizierung) oder Mineralwolle (Schmelzpunkt höher 1000 C°) auszufüllen. Der Anschluss zum Fertigfußboden ist bauseitig auszuführen; hierzu sind die Anschlussdetails in der Ausschreibung zu beachten.

EI2 30-C5-S200 Feuer- u. Rauchschutzabschluss “ INTEGRAL “

4 Anforderungen an Türdrückergarnituren

- Es sind Türdrückergarnituren für Feuer- und Rauchschutztüren zu verwenden
- Wird gleichzeitig die Forderung der Einbruchhemmung gestellt, sind zusätzlich die Vorgaben bezüglich der Anforderungen an Schutzbeschlag und Profilzylinder einzuhalten.

5 Montagemittel / Montagewerkzeuge (Nicht im Lieferumfang enthalten)

Montagemittel	<p>Dübel (oder dübellose Schrauben) Ø 6-10 mm mit passenden Schrauben, je nach Mauerwerk Mindestlänge 80 - 120 mm ggf. - Injektionsdübel - Steinschraube dauerelastische Versiegelungsmasse (z. B. Silikon) 1 oder 2K-PUR-Schaum (B1), ggf. Mineralwolle (Schmelzpunkt höher 1000C°) Keile Hinterfüllmaterial: Aus Kunststoff, Schichtsperrholz, MDF (druckfeste Hinterfü- Dicke 2 mm bis 20 mm tterung) Länge ca. 100 mm Breite ca. 60 mm bzw. maximale Blendrahmendicke ggf. - Reparaturset für Ausbesserungen in der Oberfläche</p>
Montagewerkzeuge	<p>Wasserwaage 800 / 2000 mm (ggf. Lot/“Senkblei“) Kunststoffhammer Bohrmaschine und Steinbohrer (Akkubetrieben oder elektrisch) Schrauber (Akkubetrieben oder elektrisch) mit Einsätzen für z. B. Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben in verschiedenen Größen Schraubendreher in verschiedenen Größen</p>
Gegebenenfalls	<p>Gipserbeil Leim Klebeband Hand- und Elektrohobel Fuchsschwanz Maßband Messer Zwingen/Klemmfix (Montagefix)</p>